

Europäischer Meeresschutz

# Umsetzung der Meeresstrategie – Rahmenrichtlinie

möglicher Beitrag der  
**Weserregion**

## Einladung zur **BUND-Tagung**

**Mittwoch, 1. Dezember 2010**  
**10:00 – 17:00 Uhr**

**Haus der Wissenschaft**  
**Sandstraße 4-5**  
**28195 Bremen**



### Veranstaltungsort

Haus der Wissenschaft  
Sandstraße 4-5, 28195 Bremen

### Verkehrsanbindung

Vom Hauptbahnhof mit den Linien 4, 5, 6, 8, 24 und 25  
zur Haltestelle Schüsselkorb

Anmeldungen bitte bis zum 18.11.2010 an:

Tel.: 0421 / 790 02 - 32  
nadja.ziebarth@bund.net

### Kontakt

BUND-Projektbüro Meeresschutz  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.  
Friends of the Earth Germany  
Am Dobben 44 • 28203 Bremen  
Tel.: 0421 / 790 02 - 32  
nadja.ziebarth@bund.net • www.bund.net

### Gefördert durch:

Der Senator für Umwelt, Bau,  
Verkehr und Europa

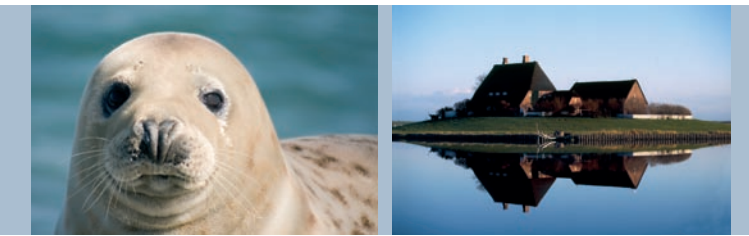


Freie  
Hansestadt  
Bremen

Gestaltung: Grafik-Atelier Wunder

Bilder: Seehunde: M. Salje | Kirchwarft: S. Menzel





Bereits 2008 ist die Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) EU-weit in Kraft getreten. In 2010 wird sie in nationales Recht umgesetzt. Sie bildet die Umweltsäule der europäischen und nationalen Meerespolitik. Das ambitionierte Ziel der MSRL ist es, einen guten ökologischen Zustand der europäischen Meere bis zum Jahr 2020 zu erreichen, das dramatische Schrumpfen der Biodiversität in unseren Meeren zu stoppen und eine nachhaltige Nutzung der begrenzten maritimen Ressourcen auch für kommende Generationen zu ermöglichen.

Welche Rolle haben die Küstenregionen bei der Zielerreichung für die küstennahen und -fernen Meeresbereiche? Verschiedene Einflussfaktoren auf den Guten Zustand der Nordsee kommen aus der Weserregion. Schadstoffe, Nährstoffe und Müll werden über Nutzungen in der Region in die Nordsee eingetragen. Aber auch der Zustand der Habitate in der Weser und dem Weserästuar spielen für Meeresorganismen eine große Rolle.

Das BUND-Projektbüro Meeresschutz lädt hiermit zu einer Fachtagung ein, auf der die beteiligten Akteure und Akteurinnen aus Naturschutz, Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft über den derzeitigen Kenntnisstand der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie und die Beteiligung der Weserregion informieren und diskutieren will.

Ziel der Tagung ist die Etablierung eines intensiven Dialogs, wie ein guter ökologischer Zustand der Meere bis 2020 erreicht werden kann und welche Rolle den Anrainern der Ästuarare und hier auch der Unterweser dabei zukommen kann. Wir möchten den Weg für alle Beteiligte bereiten, um regionale Problemfelder zu identifizieren und den Start für gemeinsame Lösungsstrategien zu beginnen.

## Programm zur Tagung

- 10:00 **Grußwort**  
Dr. Reinhard Loske, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen
- 10:15 **MSRL – Wegweiser für einen starken Meeresschutz**  
Nadja Ziebarth, BUND-Meeresschutzreferentin
- 10:45 **Der rechtliche Rahmen der MSRL**  
Dr. Till Markus, Universität Bremen
- 11:15 Kaffeepause (30 min.)
- 11:45 **Nährstoffeintrag aus der Luft – Beitrag zur Eutrophierung**  
Dr. Volker Matthias, GKSS Forschungszentrum Geesthacht
- 12:15 **Ein Meer aus Plastik – Land in Sicht?**  
Stefanie Werner, Umweltbundesamt
- 12:45 Mittagspause (60 min.)
- 13:45 **Die Unterweser als Kinderstube für marine Fischarten: ein Beispiel für die Verknüpfungen zwischen Ästuaren und Nordsee**  
Dr. Bastian Schuchardt, Bioconsult Schuchardt & Scholle GbR
- 14:15 **Beitrag der Küstenregionen zur Erreichung des Guten Umweltzustandes**  
Dirk Hürter, Senat für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
- 14:45 Kaffeepause (30 min.)
- 15:15 **Es geht Zusammen – Dialogansätze zur Konfliktlösung aus dem IKZM-Prozess**  
Axel Bohn, Prognos AG
- 15:45 **Einen Dialogprozess etablieren – Ausblick für die MSRL**  
Diskussion mit allen Teilnehmenden  
Moderation: Dr. Ute Meyer
- 16:30 **Abschluss**

Änderungen vorbehalten